Die Bauernhäuser des Kantons Zürich

Band 3

Zürcher Weinland, Unterland und Limmattal

Isabell Hermann

Margrit Irniger Geschichtlicher Überblick

Ursula Fortuna Die Schriftquellen in der Hausforschung

781 Abbildungen vier Farbtafeln

Inhaltsübersicht

Geleitwort und Vorworte	8	Kafen und Sparren	
		Kniestock	
Geschichtlicher Überblick	13	Dachüberstand und Schutzdach	115
(Margrit Irniger)	1.5		
(Margint Hinger)		Hochständerbauten	110
Das Untersuchungsgebiet: Zürcher Weinland, Unterland		Mehrreihen-Ständerbau	110
und Limmattal	15		
Geographische und politische Gliederung	16	Hochstudbau	120
Naturräumliche Ausstattung, Gesteine			
und Bodenschärze	16	Einzelheiten	133
Böden und Klima		Zugänge, Türen und Tore	133
Der Siedlungsraum		Hauseingang	
Dorfsiedlungen, Weiler und Einzelhofsiedlungen		Kellertüre	
Siedlungsentwicklung bis um 1500		Kellerhals	
Überregionale Landstrassen und lokales Wegnetz			
Eisenbahnen und Aussiedlung im 19. Jahrhundert		Tenntor	
	24	Fenster	
Die Bevölkerungsentwicklung im Kanton Zürich seit dem Mittelalter	27	Fensteranordnung und Fenstergerichte	
		Fenstersäule	
Bevölkerungseinbruch um 1350		Fensterverschluss	
Hungersnöte, Pest und Auswanderungen		Lüftungsöffnungen	
Knappheit und Armut	29	Fensterschenkungen	
Bevölkerungswachstum, Heimarbeit und Wandel		Lauben	
in der Landwirtschaft		Hausinschriften und Zeichen	156
Wirtschaft und soziale Organisationsformen			
Haushalt und Familienformen	32	Däuma und Ausstattung	10
Soziale und wirtschaftliche Ungleichheit: Bauern,		Räume und Ausstattung	163
Halbbauern und Tauner.		Keller	
Dreizelgenwirtschaft und Agrarreformen	34	Stube	
Kleinregionale Strukturen bäuerlicher		Nutzung und Stellung im Gebäude	165
Familienwirtschaft	3 7	Bohlenstube	
Spezialisierung auf den Weinbau	40	Täfer (Wand und Decke)	
		Decke	
Haushau	, -	Einbaumöbel	
Hausbau	45	Stubenofen	
Baurechtliche Bestimmungen		Küche	198
Bauholz		Kammern	20
Bautätigkeit		Gang und Innentreppe	208
Bauplanung und Bauvorgang			
Bauhandwerker		H	
Die Zimmermannsfamilie Schibli von Niederweningen und Dachsen	60	Hausformen	
		Vielzweckbauernhaus	
Wandkonstruktion	63	Das Vielzweckbauernhaus in den schriftlichen Quellen	214
Sränderbau		Das Vielzweckbauernhaus als Spiegel der Wirtschafts-	
Wandgefüge		und Sozialgeschichte	
Bohlenständerbau		Architektonischer Ausdruck	
Fachwerkbau		Raumordnung und Grundriss-Typologie	23.
		Vielzweckbauernhaus von 1508 in Rümlang	
Entwicklung der Fachwerktechnik		(VersNrn. 243/244/245/246/247)	
Architektonischer Ausdruck und Zierformen		Haus zum «Spiral» von 1538 in Watt. Regensdorf (VersNr. 134)	
Farbige Fassung des Fachwerks		Bücheierhaus (Ortsmuseum) von 1548 in Kloten (VersNr. 28) Vielzweckbauernhaus von 1551 in Oberstammheim (VersNrn. 285/286)	
Verbreitung von Bohlenständer- und Fachwerkbauweise		Vielzweckbauernhaus von 1563 in Schlieren (VersNr. 203),	
Bretterverschalter Skelettbau		Kleinjogg-Hof von 1563 in Katzenrüti, Rümlang (Vers,-Nr. 930)	
Steinbau	90	Vielzweckbauernhaus von 1610 in Stadel (VersNrn. 48/49/51/52) Vielzweckbauernhaus von 1647 in Weiach (VersNr. 287)	27
Dachkonstruktion	95	«Altes Wirtshaus» von 1660 in Marthalen (Vers Nrn. 79/85/695)	
Dacheindeckung		Vielzweckbauernhaus von 1676/1789 in Otelfingen (VersNr. 149) Strohdachhaus von 1683 in Hüttikon (VersNr. 15)	
		Vielzweckbauernhaus von 1688 in Birmensdorf (VersNr. 282)	
Dachform		Doppeltes Kleinbauernhaus von 1688 in Freienstein (VersNr. 232)	
Dachgerüst		Untervogtshaus von 1692 in Oberohringen, Seuzach (Vers,-Nr. 1972)	30
Hochständerbauten		Untervogrshaus von 1706 und 1741 in Dachsen (VersNr. 16)	
Dachstuhl	105	Doppelhaus (Ortsmuseum) von 1727 in Dätdikon (VersNrn. 47, 143)	. 31

		9 as
Rothaus von 1797 in Oberembrach (VersNr. 458)		Öffentliches Gebäude
Kleinbauernhaus (um 1810) in Schüpfheim, Stadel (VersNr. 262) Vielzweckbauernhaus von 1826 in Wil (VersNr. 158)		Stube, Gesellschafts- und Gemeindeha
Doppelhaus von 1841 in Oberteufen, Freienstein (VersNr. 416)		Ehemalige Trinkstube oder Gemeinde-Gesellen
Neuhaus von 1873 in Obersteinmaur, Steinmaur (Vers Nr. 59)		in Uhwiesen (VersNr. 86)
«Ulmerhof» von 1923, Aussiedlungshof in Unterstammheim (VersNr. 26,		
•		Siedlungsbeispiele
Wohnhaus	337	Dorf
Frühe Wohnhäuser im Norden des Weinlandes und des		Otelfingen
Unterlandes	. 337	Weiningen
Gestelzte, spätmittelalterliche Stockwerkbauten	339	Neerach
Wohnhäuser in Weinbauregionen		Opfikon ,
Wohnhäuser in der Funktion als Gasthaus, Pfarrhaus		Kirchdinhard (Dinhard)
und Herrenhaus	341	Benken
Ländliche Wohnbauten des 19. Jahrhunderts		Weiler
Raumordnung und Grundriss-Typologie		Watt Oberdorf (Regensdorf)
Häuserreihe mit Kern eines Wohnhauses von 1466 in der Möhe. Unte		Katzenrüti (Rümlang)
stammheim (VersNrn. 44-46)		Gerlisberg (Kloten)
Stockwerkbau (Gottfried-Keller-Zentrum) von 1526 in Glattfelden		Gisenhard (Ossingen)
(VersNrn. 490/492)	356	Hof
Wohnhaus mit Trotte von 1584 in Rudolfingen, Trüllikon		Birchhof (Brütten)
(Vers,-Nr. 313)		
Wohnhaus von 1632 in Flaach (VersNr. 390) *Hirschen» von 1684 in Oberstammheim (VersNr. 308)		D: 0.1.10 H : 1 H
«Unterer Hirschen» von 1715 in Marthalen (VersNr. 142)		Die Schriftquellen in der Ha
*Chicke Physician von 1. 1,5 m Philiteral (1965) 141, 1957	> -	(Ursula Fortuna)
Wirtschaftsbauten	377	Dieleienes
Trotte		Einleitung
Dorftrotte – Flurtrotte		Die Quellengattungen und ihre Bedeutung
Besitz- und Nutzungsverhältnisse		Urkunden
Stantenweg Trorte von 1436 in Flurlingen (VersNr. 754).		Lehensrechtliche Quellen
Trotte von 1549 in Unterstammheim (VersNr. 74)		Obrigkeitliche Quellen
Hirschen Trotte von 1777/79 in Oberstammheim (VersNrn. 307a, b		Notarielle Quellen
Trotte in Vielzweckbauernhaus in Benken (VersNr. 87),		Genealogische Quellen
Trotten in Benken zu Beginn des 19. Jahrhunderts		«Private» Quellen
Speicher	405	Pläne und Bilder
Schmuck und Inschrift	413	Aussage der Quellen
Nutzung und Verbreitung	414	Hofgeschichten und Hausbedarf
Fachwerkspeicher von 1454 in Oberstammheim (VersNr. 285)		Bauschübe und Baustagnation
Blockspeicher von 1560 in Rickenbach (Vers. Nr. 57)		Haustypen, Hauskonstruktion und
Fachwerkspeicher von 1575 in Benken (VersNr. 134)		Raumprogramm
Steinspeicher von 1626/1638 in Watt, Regensdorf (VersNr. 113)		Rechtsnatur des Hauses
Fachwerkspeicher von 1655 in Windlach, Stadel (VersNr. 325) Fachwerkspeicher von 1808 in Uitikon (VersNrn. 2/93)		Häuser und Menschen
Scheune		Fallbeispiele
Zehntenscheune		Handlehen – Der Hof des Klosters O
Zehntenscheune von 1598 in Oberglatt (VersNr. 562)		in Zürich-Unteraffoltern
Scheune von 1638 in Kappel, Hagenbuch (abgebrochen)		Erblehen – Der Meierhof von Schliere
Doppelscheune von 1807/1839 in Rudolfingen, Trüllikon		
(VersNr. 319)	447	Freies Eigen – Bassersdorf, Haus an de
Waschhaus	451	(VersNr. 126)
Waschhaus von 1707 in Oberohringen, Scuzach (Vers-Nr. 1974)	455	
Schweinestall und Abort	456	Zusammenfassung/Résumé
Schweinehaltung	456	7343411116114004115, 13604116
Bauweise		
Schweinestall mit Waschhaus, Otelfingen		Anhang
(1968 abgebrochen)	461	Anmerkungen
Schweinestall mit Abort, Rümlang, Schulstrasse		Quellen- und Literaturverzeichnis
(VersNr. 242)	462	Sach- und Ortsregister
Schweinestall mit Abort, Niederhasli, Oberhasli	463	Abkürzungen
(VersNr. 439)	705	Abbildungsnachweis
(VersNrn. 87, 88)	464	
Schopf		
Bienenhaus		

Öffentliches Gebäude	460
Stube, Gesellschafts- und Gemeindehaus	
Ehemalige Trinkstube oder Gemeinde-Gesellenhaus von 1437	107
in Uhwiesen (VersNr. 86).	472
Siedlungsbeispiele	475
Dorf	
Otelfingen	
Weiningen	
Necrach	
Opfikon	
Kirchdinhard (Dinhard)	
Unterstanumbeim	
Weiler	
Watt Oberdorf (Regensdorf)	
Katzenrüti (Rümlang)	
Gerlisberg (Kloten)	
Gisenhard (Ossingen)	
Hof	
Birchhof (Brütten)	498
Die Schriftquellen in der Hausforschung. (Ursula Fortuna)	499
Einleitung	500
Die Quellengattungen und ihre Bedeutung	500
Urkunden	500
Lehensrechtliche Quellen	500
Obrigkeitliche Quellen	501
Notarielle Quellen	
Genealogische Quellen	502
«Private» Quellen	
Pläne und Bilder	503
Aussage der Quellen	
Hofgeschichten und Hausbedarf	503
Bauschübe und Baustagnation	504
Haustypen, Hauskonstruktion und	
Raumprogramm	504
Rechtsnatur des Hauses	
Häuser und Menschen	506
Fallbeispiele	508
Handlehen – Der Hof des Klosters Oetenbach	
in Zürich-Unteraffoltern	
Erblehen – Der Meierhof von Schlieren	508
Freies Eigen – Bassersdorf, Haus an der Opfikonerstrasse	
(VersNr. 126)	510
Zusammenfassung/Résumé	514
Anhana	531
Anhang	9∠1 500
Quellen- und Literaturverzeichnis	
Sach- und Ortsregister	・ノンし
Abkürzungen	534